



öffentlich

**Betreff:**

Ehrenamtliche Arbeit in den neuen Ortsteilen

Erstellungsdatum 11.05.2005

Eingang 902:

**Einreicher:** Fraktion SPD

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
01.06.2005	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		
15.06.2005	Ausschuss für Finanzen		
16.06.2005	Ausschuss für Ordnung und Umweltschutz		

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt dafür Sorge zu tragen, dass die für das örtliche Leben in den neuen Ortsteilen unverzichtbare ehrenamtliche Arbeit der Vereine, insbesondere der Freiwilligen Feuerwehren, durch die Verwaltung unterstützt wird. Dafür muss die Nutzung geeigneter Räume auch weiterhin problemlos ermöglicht werden. Dies betrifft insbesondere die überwiegend in Eigenleistung errichteten und bisher eigenverantwortlich verwalteten Schulungs- und Klubräume der Freiwilligen Feuerwehren. Deshalb müssen diese Räume in die Überlegungen bezüglich neuer Nutzungsvereinbarungen für Sporthallen und Sportplätze mit einbezogen werden, die denen der Bürgerhäuser ähneln sollten.

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen  
auf der Rückseite

**Entscheidungsergebnis**

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> Lt. Beschlussvorschlag		<input type="checkbox"/> Beschluss abgelehnt		
<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss DS Nr.:				
<input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zurückgezogen		

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Entscheidungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	

**Finanzielle Auswirkungen?**

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

**Begründung:**

In der Vorwendezeit wurden unter großem persönlichen Einsatz der Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren aber auch anderer Vereine und Betriebe („NAW“) in den neuen Ortsteilen Feuerwehrgebäude erreicht. Teilweise enthalten diese Schulungs- und Klubräume kleine Küchen und Sanitäranlagen. Traditionell sind diese Schulungs- und Klubräume der Freiwilligen Feuerwehren in den neuen Ortsteilen die einzigen größeren Räume, die die Möglichkeit dafür bieten, Versammlungen, Vereinsveranstaltungen aber auch größere Familienfeiern vor Ort durchzuführen. Gaststätten oder Bürgerhäuser mit geeigneten Räumlichkeiten stehen kaum zur Verfügung. Die ehrenamtliche Verwaltung und Pflege dieser Räume ist eine wesentliche Grundlage für die Zusammenarbeit der Vereine und die Identifizierung der Bürger mit ihrem Ort. Durch das bisherige ehrenamtliche Engagement zur Pflege und Erhaltung dieser Räume wurden zudem auch Kosten gespart.